

# Bayerischer Landeswettbewerb 2021

## MEHRWERT! Nürnberg - Galgenhof/Steinbühl

<b>Ort</b>	Nürnberg
<b>Einwohner</b>	534.012
<b>Regierungsbezirk</b>	Mittelfranken
<b>Koordinierung/Steuerung</b>	Stadtplanungsamt Nürnberg
<b>Vorbereitende Untersuchungen</b>	Universität Erlangen-Nürnberg Lehrstuhl für Soziologie Prof. Dr. Johann Bacher
<b>INSEK</b>	Büro für urbane Projekte, Leipzig
<b>Quartiersmanagement</b>	PLANWERK, Nürnberg Topos team, Nürnberg

### Ausgangslage

Das Sanierungsgebiet liegt im Norden der Südstadt und ist durch Mischnutzung und Wohnen geprägt. Es hat die Funktion einer multikulturellen Drehscheibe mit hoher Integrationsleistung. Trotz der Nähe zur Altstadt hat sich ein lebendiges Stadtteilzentrum mit starker eigener Identität entwickelt. Der Entwicklung der „Schocken“-Immobilie kommt aktuell eine Schlüsselrolle zu. Das lokale Angebot an Grün- und Freiflächen erweist sich als unzureichend und erfordert gerade angesichts anhaltender Zuzüge und dynamischer baulicher Entwicklungen ein besonderes Augenmerk.

### Strategien

Wesentliche Entwicklungsziele sind die Qualifizierung von öffentlichen Frei- und Grünräumen, die Sicherung der kleinteiligen Gewerbestruktur, die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebotes und die Deckung der vielfältigen sozial-integrativen und kulturellen Bedarfe. Mangels größerer Entwicklungsflächen kommt kleinteiligen Maßnahmen eine hohe Bedeutung zu. Plätze und Parks sind an aktuellen Anforderungen, auch hinsichtlich des Klimawandels, anzupassen. Um Trading-Down-Effekten entgegenzuwirken ist die Steuerung der Ansiedlung von Spielhallen und Wettbüros von hoher Bedeutung.

### Umsetzung

**Konzeptionelles:** Vorbereitende Untersuchungen, INSEK Nürnberger Süden, Wettbewerb Nelson-Mandela-Platz

**Öffentlicher Raum:** Nelson-Mandela-Platz, Südstadtpark, Freifläche Christuskirche, Aufseßplatz, Karl-Bröger-Tunnel, Osttunnel-Durchstich

**Baumaßnahmen:** Südstadtforum „Service und Soziales“, Genossenschaftsprojekt „andersWohnen“ (Wohnungsbauförderung), Heumann-Areal (Sonderabschreibungen)

**Quartiersmanagement:** Quartiersbüro, Projekt- und Verfügungsfonds

**Kommunale Förderprogramme:** „Mehr Grün für Nürnberg“ für private Hof-, Dach- und Fassadenbegrünung, Aktionsprogramm „Klein, aber fein“

**Sonstiges:** Projekt „Ein neues Herz für den Nürnberger Süden“ (ExWoSt), Kunstaktion „Haltestelle Kunst“

### Prozesse

Passgenaue Beteiligungskonzepte sind feste Bestandteile der Planungsprozesse. Dabei werden Module elektronischer Beteiligung angeboten. Städtebauliche Wettbewerbe gewährleisten eine hohe Qualität für zentrale öffentliche Räume. Das Quartiersmanagement ist sensibilisiert für lokale Themen und speist diese in den Erneuerungsprozess ein. Dabei spielen sowohl die Kooperation mit den Arbeitskreisen und Initiativen als auch der Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern eine wichtige Rolle. Bei der Entwicklung großer Brachen sind im Dialog entwickelte Konzepte ein wichtiges Werkzeug für tragfähige Lösungen.



Neugestaltung Aufseßplatz



Spielplatz Untere Mentergasse



Jeppe-Hein Brunnen am Aufseßplatz



Freiflächengestaltung an der Christuskirche



Entwicklung Heumann-Areal



Einweihung Osttunnel-Durchstich



Ausschnitt Entwicklungskonzept 1995



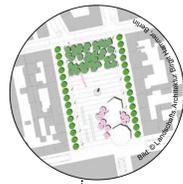
Ausschnitt Rahmen- und Maßnahmenplan 2006



**Vorbereitende Untersuchungen / Sanierungssatzung**  
Am 17. April 1996 beschließt der Stadtrat der Stadt Nürnberg die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes.



**Ergänzende Vorbereitende Untersuchungen / Soziale Stadt**  
1999 wird Galgenhof/Steinbühl in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen.



**Wettbewerb / Neugestaltung Aufseßplatz**  
Veränderte Nutzungsanforderungen sowie vernachlässigte Spiel- und Sitzmöglichkeiten führen zur Entscheidung den Aufseßplatz neu zu gestalten.

**Aufnahme EU-Ziel 2**  
Um zusätzliche Impulse im Sanierungsgebiet setzen zu können wird Galgenhof / Steinbühl im Jahr 2000 in die EU-Ziel 2 Förderung aufgenommen.



**Installation Quartiersmanagement**  
Von 2001 bis 2009 werden vom Quartiersmanagement Projekte und Veranstaltungen initiiert, Beratungen durchgeführt und Netzwerke erfolgreich aufgebaut.



**Wettbewerb Nelson-Mandela-Platz**  
2009 wird für den Nelson-Mandela-Platz ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt. Das Erscheinungsbild bedarf einer dringenden Aufwertung durch städtebauliche Neuordnung.

**„andersWohnen“**  
In einem Mehrfamilienwohnhäuser wird die Idee der Genossenschaft „andersWohnen“ umgesetzt: eine Hausgemeinschaft von älteren Menschen und Alleinerziehenden.

„Der Nürnberger Süden hat einen Mehrwert, der sowohl für die Gesamtstadt als auch bei der Entwicklung des Gebiets genutzt werden muss.“



**Nahtstelle zwischen Altstadt und Südstadt**  
 Hintern Hauptbahnhof gelegen war der Nelson-Mandela-Platz vor der Neugestaltung eine Asphaltwüste ohne Aufenthaltsqualität. Seit September 2020 bietet der Platz nun 70 neue Bäume, eine großzügige Rasenfläche, sichere Fahrradwege und einen rund 400 Fahrräder fassenden Fahrradspeicher.



Aktionstag am Aufseßplatz



Neugestaltung Nelson-Mandela-Platz



Öffentliche Bemusterung Nelson-Mandela-Platz



Südstadtpark



Pflanzfest an der Christuskirche



Vernissage „Haltestelle Kunst“



**Südstadtforum**  
 Nach dem Erwerb einer Gewerbebrache durch die Stadt Nürnberg entstand 2006 mit dem Südstadtforum eine örtliche Beratungs- und Qualifizierungseinrichtung mit vielfältigen Angeboten. Die Einrichtung ist Anlaufstelle für Information und Beratung und lebendiger Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers.



Südstadt Forum



Eröffnung Karl-Bröger-Tunnel



Eröffnung Karl-Bröger-Tunnel



**Gebietserweiterung**

Im Juli 2010 wird das Sanierungsgebiet um die Flächen rund um das Opern- und Schauspielhaus sowie das Heumann-Areal erweitert.

**Wettbewerb Richard-Wagner Platz**

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schauspielhauses beabsichtigt die Stadt Nürnberg die Platzbereiche am Staatstheater neu zu gestalten.

**„Ein neues Herz für die Südstadt“**

Unter dem Motto „ein neues Herz für den Nürnberger Süden“ bewirbt sich die Stadt Nürnberg 2011 für das Sonderprogramm des Bundes „Innovationen für Innenstädte“.

**INSEK Nürnberger Süden**

2012 formuliert das INSEK Nürnberger Süden Leitgedanken für künftige Entwicklungsprozesse.

**Spielplatz Untere Mentergasse**

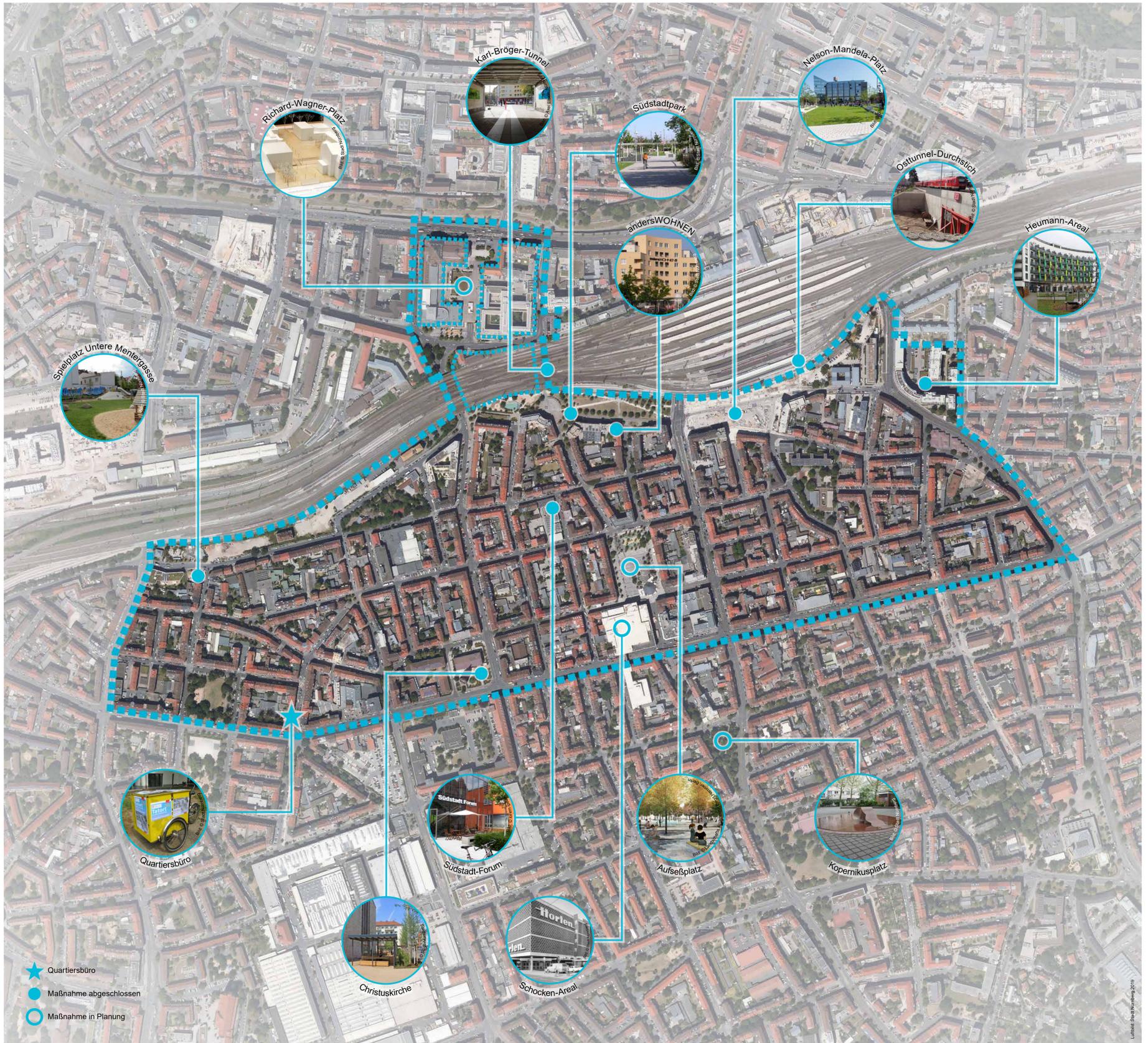
Auf einer zuvor gewerblich genutzten Brache entsteht ein 650 qm großer Kleinkinderspielplatz und trägt zur Aufwertung des Wohnumfeldes bei.

**Quartiersmanagement 2017**

In Kooperation mit dem Sanierungsgebiet Gibitzenhof / Steinbühl West / Rabus wird ein gemeinsames Quartiersmanagement eingerichtet.



## Maßnahmenübersicht Sanierungsgebiet Galgenhof/Steinbühl



[www.galgenhof.nuernberg.de](http://www.galgenhof.nuernberg.de)



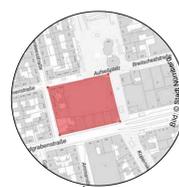
**Freifläche Christuskirche**  
2019 werden die öffentlichen Grünflächen an der Christuskirche aufgewertet.

**Karl-Bröger Tunnel**  
Im Herbst 2019 wird der Karl-Bröger Tunnel als Bindeglied zwischen Süd- und Altstadt nach aufwändiger Sanierung wiedereröffnet.

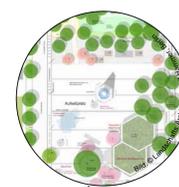


**Nelson-Mandela-Platz**  
Im September 2020 eröffnet der Nelson-Mandela-Platz. Neue Bäume, eine großzügige Rasenfläche und Nürnbergs erstes Fahrradparkhaus sorgen gleichermaßen für Aufenthaltsqualität und Funktionalität.

**Fortschreibung Sanierungsziele**  
2021 sollen für das Stadterneuerungsgebiet die Sanierungsziele aktualisiert und fortgeschrieben werden.



**Entwicklung Schocken-Areal**  
Auf dem Grundstück des ehemaligen Kaufhauses „Schocken“ soll ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet werden.



**Aufwertung Aufseßplatz**  
Der Aufseßplatz soll zu jeder Zeit im Jahr nutzbar gemacht werden und nachhaltig an das Mikroklima angepasst werden.



**Aufwertung Kopernikusplatz**  
Die Grünanlagen und Platzflächen des Kopernikusplatzes sollen in naher Zukunft durch eine Neugestaltung verbessert werden.

Zukunft

